horizontaler, wie in verticaler Richtung gleichen Abstand gibt, so dass dieselben gleiche Horizontal- und Verticalreihen bilden.

XIV. *Berichtigung von A. H. Pareau.*

Herr Prof. A. Horstmann hat in einem Briefe, den ich schon Ende Juni empfang, mich von einem Irrthume überzeugt, welchen ich in meiner Abhandlung über die Dampfspannung bei der Dissociation krystallwasserhaltiger Verbindungen¹⁾ begangen habe. Es freut mich, denselben hier berichtigen zu können, da jetzt meine Versuche in der Dissociationstheorie Horstmann's eine Stütze finden.

A. a. O. habe ich neuerlich behauptet, dieser hätte bei der theoretischen Behandlung desselben Gegenstandes²⁾ eine *petitio principii* begangen und der Satz, dass die Dampfspannung von dem Grad der Zersetzung unabhängig sei, folge nicht aus den Voraussetzungen seiner Theorie.

Ich glaubte, dass bei der Differentiation von

$$S(1-x) \left\{ Z_3' + Ak \log \frac{u}{u_0} \right\}$$

nach x , die Grösse x nicht verschwinden könnte, wenn u von x abhängig ist. Und doch ist dem so, was leicht einzusehen, wenn man bedenkt (dies hatte Horstmann in Liebig's Ann. zu bemerken unterlassen), dass $u = \frac{V}{1-x}$, wobei V das constante Volumen des Raumes bedeutet, worin die Dissociation vor sich geht.

Haag, 15. August 1877.

1) Diese Ann. N. F. I. p. 40.

2) Liebig's Ann. CLXXIX. p. 199.